



ALUMNI CLUB
ALUMNI
STIFTUNG
FÖRDERER
KONTAKTE
STABSSTELLE
UNIVERSITÄTS-
FÖRDERUNG
MÜNSTER
SPENDEN
FUNDRAISING
ABSOLVENTEN
BERATUNG
FÖRDERKREIS
ALMA
MATER
ERFAHRUNGS-
AUSTAUSCH
FÖRDERER
REGIONAL-
GRUPPEN

ALUMNI
STIFTUNG
FREUNDE
MENTOREN
BINDUNG
PROTALENT
AKQUISE
ALUMNI
WWU
KOOPERATIONEN
PFLEGE
NETZWERK
STIPENDIEN-
KULTUR

LEHRE
NOI
TUT
I
S
NI

FORSCHUNG

ALUMNI-
NETZWERK

SPONSORING
ANLAUFSTELLE
PERSPEKTIVEN

WIRTSCHAFTS-
KOOPERATIONEN
STIFTUNG



GEMEINSAM DAS BESTE GEBEN.
Mit einem Stipendium für ProTalent,
dem WWU-Stipendienprogramm.



ALUMNI CLUB MÜNSTER FÖRDERT STIPENDIATIN

Der Alumni Club Münster fördert seit dem Wintersemester 2011 eine Stipendiatin der Zahnmedizin im Rahmen von ProTalent, dem Stipendienprogramm der WWU.

Das Stipendium ist eine Auszeichnung für hervorragende Studienleistungen. Junge begabte Menschen erhalten so Freiräume, durch die ein konzentriertes und erfolgreiches Studium ermöglicht wird.

Als Dankeschön für das Engagement überreichte die Universität in einer Feierstunde Zertifikate an alle Förderer, zu denen nun auch der Alumni Club zählt. Wir möchten diesen Dank weitergeben an alle Mitglieder, die den Alumni Club mit ihrer Spende unterstützt haben. Nur durch Ihr Engagement können wir uns für wichtige und zukunftsweisende Projekte einsetzen.

Auch in diesem Jahr möchten wir uns wieder für die Förderung von Studierenden im Rahmen des WWU-Stipendienprogramms ProTalent einsetzen. Dabei sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Fördern Sie gemeinsam mit uns die besten Studierenden der WWU durch Ihre Spende an den Alumni Club Münster:

Spendenkonto:
Konto 1267012
BLZ 300 500 00
Kassenzeichen: 29240144 / SK 5901 / Alumni
Stichwort: ProTalent

Weitere Informationen zu ProTalent, dem WWU-Stipendienprogramm, finden Sie unter www.pro-talent.de.

ProTalent
Das WWU Stipendienprogramm



Inhaltsverzeichnis

Alumni
ZURÜCK AN DIE ALMA MATER –
ALUMNI-TAG 2012 | 03
NEUE VERNETZUNG AM FACHBEREICH 01 | 04

Freunde und Förderer
FÖRDERER-NACHRICHTEN | 05

Alumni Titel
„MIR GEFÄLLT DIE FREIHEIT“ –
WWU-ALUMNA JULIA KAUFHOLD
GRÜNDETE IHREN EIGENEN VERLAG | 06

Alumni
ALUMNI INTERNATIONAL | 07

Alumni
„MAN SOLLTE IM AASEE SCHWIMMEN DÜRFEN“ –
DIE ABSOLVENTENBEFRAGUNG DER WWU | 08

Alumni
ALUMNI-TERMINE | 10

DAS ALUMNI- UND FÖRDERER-
NETZWERK DER WWU | 12

IMPRESSUM

Herausgeberin: Rektorin der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
Schlossplatz 2, 48149 Münster
Redaktion: Nora Kluck (Stabsstelle Universitätsförderung),
Norbert Robers, Hanna Dieckmann (Pressestelle)
Gestaltungskonzept: goldmarie design

BILDNACHWEIS:

Titelseite: goldmarie design
S. 2, 3, 5 oben: Peter Grewer
S. 4: Claudia Bendick
S. 5 unten: Joachim Busch
S. 6: privat
S. 7: Foto: bigstockphoto.com/longlens; Cover: Goldfinch Verlag
S. 8: istockphoto
S. 10: istockphoto
S. 11: Hanna Dieckmann

Zurück an die Alma Mater – Alumni-Tag 2012

Alumni

AM 7. JULI 2012 IST ES SOWEIT: ZUM ERSTEN MAL VERANSTALTET DIE WWU MÜNSTER EINEN GROSSEN UND UNIWEITEN ALUMNI-TAG. DER ALUMNI CLUB MÜNSTER UND DIE FACHBEREICHE MIT IHREN ALUMNI-VEREINEN LADEN ALLE EHEMALIGEN STUDIERENDEN UND MITARBEITER EIN, FÜR EINEN TAG MIT IHREN FAMILIEN AN DIE WWU ZURÜCKZUKEHREN, EHEMALIGE KOMMILITONEN UND PROFESSOREN ZU TREFFEN, ERINNERUNGEN AUFZUFRISCHEN UND NEUES ÜBER IHRE ALMA MATER ZU ERFAHREN.

Nach der Begrüßung durch Rektorin Prof. Dr. Ursula Nelles erwarten Sie Musik, Filme, Vorträge, Diskussionsrunden, Sprachkurse, Präsentationen, Sport und vieles mehr.

Entdecken Sie Ihre Universität (wieder) bei Führungen durch den Botanischen Garten, das Universitätsarchiv, das Archäologische Museum, das Bibelmuseum, die Geomuseums-Baustelle, die Universitätsbibliothek und durch verschiedene Fachbereiche. Viele Institute öffnen ihre Türen und laden zu Besichtigungen oder einem Umtrunk ein. Treffen Sie Ihre ehemaligen Kommilitonen und Professoren am Fachbereich oder bei einem Imbiss am Schloss wieder.

Im Schlossfoyer können Sie sich an Infoständen über Fachbereiche, Universitätseinrichtungen, studentische Initiativen und vieles mehr informieren und am Stand des Campusstores Uni-Shirts, WWU-Becher und andere Andenken an Ihre Hochschule erwerben. Im Hörsaal S2 des Schlosses können Sie sich bei kurzen Filmen über die WWU Münster eine Verschnaufpause gönnen.

Wenn Sie Ihre alte Universitätsstadt erkunden möchten, können Sie zum reduzierten Preis an Stadtführungen teilnehmen oder den roten Münsterbus am Schlossplatz besteigen.

Und wenn der Nachwuchs mit dabei ist: Das Servicebüro Familie sorgt für die Kinderbetreuung.

Das vollständige Programm finden Sie unter www.uni-muenster.de/Alumni/alumntag.html.

Anmeldungen sind bis zum 29. Juni 2012 möglich unter alumni@uni-muenster.de.

Wir freuen uns auf Sie!



KONTAKT:

Alumni Club Münster
Nora Kluck, M.A.
Schlossplatz 2
48149 Münster

Telefon: 0251 83-22241
Fax: 0251 83-22271

alumni@uni-muenster.de



Neue Vernetzung am Fachbereich 01 Evangelisch-Theologische Fakultät gründet Alumni-Netzwerk



Die Evangelisch-Theologische Fakultät – noch mit alten Fenstern

IM SOMMER KÜHL – IM WINTER WARM

Aufmerksame Beobachter werden feststellen, dass das abgedruckte Bild der Evangelisch-Theologischen Fakultät nicht mehr ganz aktuell ist (eine Baustelle im Eingangsbereich verhinderte ein aktuelleres Foto). Nein, alle, die jetzt an einen Umzug oder an extreme bauliche Veränderungen denken, liegen falsch. Es sind die Fenster, die nach langjährigen Verhandlungen endlich ausgetauscht wurden und in ihrem neuen Zustand auf diesem Foto noch nicht zu erkennen sind. Die Zeiten, als es im Winter unangenehm zog und im Sommer das Lüften nicht möglich war, sind nun vorbei.

Auch sonst hat sich an der Fakultät innerhalb der letzten Jahre einiges getan: Nach mehreren Emeritierungen lehren neu berufene renommierte Hochschullehrer an einem der größten Standorte der evangelischen Theologie in Deutschland, auch die Wiederbesetzung der Professur für Praktische Theologie ist inzwischen weit fortgeschritten. Zahlreiche neue Forschungsprojekte steigern das Renommee des Hauses, zum

BEITRITT ZUM NEUEN ALUMNI-NETZWERK

Um zukünftig allen interessierten Ehemaligen aktuelle Informationen direkt und zeitnah mitzuteilen, wurde im Januar 2012 ein Alumni-Netzwerk gegründet. Die Mitgliedschaft ist kostenlos, der Beitritt erfolgt über die Homepage der Fakultät <http://egora.uni-muenster.de/fb1/alumni.shtml>, auf der Sie auch weitere Informationen zum Alumni-Netzwerk finden. Ihr Ansprechpartner ist der Alumni-Beauftragte Christian Elmo Wolff.

SERVICE-LEISTUNGEN FÜR ALUMNI

Im ersten Schritt wird durch den Beitritt der Alumni ein Netzwerk aufgebaut. Die Mitglieder erhalten Einladungen zu wichtigen Veranstaltungen der Fakultät (Fakultätsfest, Studientag, Gastvorträge etc.) sowie den Newsletter FB01 aktuell per E-Mail und können sich so ganz einfach über die Aktivitäten an „ihrer“ Fakultät auf dem Laufenden halten.

an Begegnungen, bei denen die wissenschaftliche Arbeit der Fakultät im Vordergrund steht (Führungen oder Vorträge). Wünschenswert wäre auch ein Austausch von Studierenden mit Pfarrerinnen und Pfarrern sowie Lehrerinnen und Lehrern, um Theorie und Praxis miteinander zu verzahnen und den Anforderungen an ein zeitgemäßes Studium gerecht zu werden.

KREATIVITÄT ERWÜNSCHT

Vorschläge zur Form und Gestaltung verschiedener Veranstaltungen aus den Reihen der Alumni sind erwünscht. Die Fakultät freut sich auf ein Wiedersehen mit ihren Ehemaligen und auf deren kreative Ideen.

Christian Elmo Wolff

Nach der erfolgreichen Gründungsphase sollen zusätzliche spezielle Veranstaltungen für die Alumni des Fachbereichs 01 stattfinden.

Erfolg des Exzellenzclusters „Religion und Politik“ leisten die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler wichtige Beiträge, der mittlerweile alljährliche Studientag am Buß- und Bettag hat sich etabliert, und die 100-Jahr-Feier der Fakultät rückt näher.

Nach der erfolgreichen Gründungsphase sollen zusätzliche spezielle Veranstaltungen für die Alumni des Fachbereichs 01 stattfinden. Die Initiatoren denken dabei an Treffen zum Wiedersehen und Kennenlernen (Stammtische, Frühstücke oder ähnliches), aber auch

IHR ANSPRECHPARTNER:

Alumni-Netzwerk
Christian Elmo Wolff
Alumni-Beauftragter
Universitätsstraße 13–17
48143 Münster

Telefon: 0251 83-22517 oder 38471778 (privat)
christian.wolff@uni-muenster.de

Weitere Informationen unter:
<http://egora.uni-muenster.de/fb1/alumni.shtml>



Förderer- Nachrichten

Universitätsmedaille für Ernst Schäper



Rektorin Prof. Dr. Ursula Nelles zeichnete Ernst Schäper mit der Universitätsmedaille aus.

Beim Neujahrsempfang der Universität wurde Ernst Schäper mit der Universitätsmedaille ausgezeichnet.

Von Juni 1998 bis Juli 2011 war der ehemalige Direktor der Deutschen Bank Münster Schatzmeister des Förderkreises. Mit außerordentlichem Engagement und großer Sorgfalt betreute er 13 Jahre lang die Finanzen des Förderkreises und der ihm zugeordneten zehn unselbstständigen Stiftungen. Seinem Fachwissen und Geschick ist es zu verdanken, dass der Förderkreis auch während der Finanzkrise ab 2007 keine hohen Verluste erlitt. Nicht zuletzt deswegen war der Förderkreis bis heute stets in der Lage, Projekte in Forschung, Lehre und Kultur an der WWU zu unterstützen.

Die WWU hat die Universitätsmedaille erstmals 1966 verliehen – seitdem wurden damit vier Persönlichkeiten geehrt.

Förderkreis und ProTalent mit Sonderpreis der Bürgerstiftung ausgezeichnet

Bürgerpreis 2011: Die Bürgerstiftung Münster hat den Förderkreis Universität Münster und das WWU-Stipendienprogramm ProTalent jeweils mit einem Sonderpreis ausgezeichnet.

Damit würdigte die Jury die langjährige Förderung der WWU durch den Förderkreis sowie das Bemühen der Universität, eine auf Dauer angelegte Stipendienkultur an der WWU zu etablieren. Derzeit unterstützen der Bund sowie Unternehmen und Privatpersonen aus Münster und Umgebung im Rahmen des Deutschlandstipendiums rund 200 besonders talentierte Studierende der WWU.



Für Julia Kaufhold
gehört Lesen zur Arbeit



Alumni

„Mir gefällt
die Freiheit“

WWU-Alumna Julia Kaufhold
gründete ihren eigenen Verlag

Eine Stelle in einem Verlag – das ist das erklärte Ziel vieler Studierender in den geisteswissenschaftlichen Fächern. Julia Kaufhold, Alumna der WWU, hat sich diese Stelle selbst geschaffen: Im Jahr 2007 gründete die reisebegeisterte Germanistin den Goldfinch Verlag, um Großbritannien-Reiseführer zu verlegen. Seit dem Verkauf des Verlages im Jahr 2010 ist sie als freie Lektorin und Projektmanagerin für unterschiedliche Verlage tätig.

Ihr Handwerkszeug erwarb die gelernte Verlagskauffrau durch das Studium der Deutschen Philologie, Angewandten Kulturwissenschaften und Kommunikationswissenschaft an der WWU Münster, begleitet durch Praktika und freie Mitarbeit in verschiedenen Redaktionen und Verlagen. Nach dem Studium führte eine einjährige Reise sie nach Südamerika, wo sie im Goethe-Institut Concepción (Chile) Deutsch als Fremdsprache unterrichtete. Von 2007 bis 2009 ergänzte sie ihr Dasein als Verlegerin durch die Mitarbeit in der Autorenagentur „scripts for sale“ in Hamburg.

Seit Anfang 2012 betreibt sie gemeinsam mit dem Lektor Stephan Ditschke in Hamburg das Büro u vier | Lektorat – Text – Autorenvertretung.

Denken Sie gerne an Ihre Studienzeit und an Münster zurück?

Sehr gerne, insbesondere auch mit ein paar Jahren Abstand. Als ich studiert habe, zog es mich oft in die Großstadt; Münster kam mir mitunter klein und spießig vor. Jetzt hingegen, wo ich in Hamburg wohne – und auch wirklich gerne dort lebe –, denke ich oft, dass eine so übersichtliche, gemütliche Stadt wie Münster auch schön wäre.

Mein Studium empfinde ich im Rückblick als unabdingbar – ganz praktisch hat mich vor allem der sprachwissenschaftliche Part vorangebracht, bei dem mein wertfreier Blick für sprachliche Veränderungen geschärft wurde und ich einiges über interkulturelle Kommunikation erfahren habe. Die Literaturwissenschaft war für meinen Umgang mit Texten aller Art von Bedeutung.

Viele Germanisten träumen von einer Tätigkeit im Verlag. Wie kam es dazu, dass Sie einen eigenen Verlag gegründet haben?

Das frage ich mich auch manchmal (lacht). Zum einen konnte ich mir nie so recht vorstellen, in einer Angestelltenposition zu arbeiten. Das habe ich wohl von meinem Vater übernommen, der ebenso immer frei sein und seine eigenen Ideen verwirklichen wollte. Zum anderen habe ich eine große Begeisterung für Großbritannien und fand das Angebot an Reiseführern etwas dünn. Also habe ich mir – blauäugig wie ich war – gedacht: Dann mache ich es halt selbst. Ich habe Autoren angeheuert, mir ein Team von freiberuflichen Grafikern, Setzern und Vertriebsaußendienstlern zusammengestellt, habe die Reiseführer inhaltlich und optisch konzipiert – und los ging's. Und dann war es vorbei mit der freien Zeit ...

Im Jahr 2010 haben Sie den Verlag an den Frankfurter Dryas Verlag verkauft. Warum?

Ich bin ein perfektionistischer Mensch, aber da in meinem Verlag alle „Abteilungen“ von mir selbst verantwortet wurden – Programmplanung, Autorenbetreuung, Lektorat, Vertrieb, Marketing, Pressearbeit, Herstellung –, konnte ich nirgendwo hundert Prozent geben und war unzufrieden. Zugleich hat der Verlag aber noch nicht genug Geld abgeworfen, um Personal einzustellen. Die Arbeit am Text nahm zwangsläufig weniger Raum ein, als es mir lieb war, Marketing und Vertrieb hingegen brauchten viel Zeit. So hat sich meine Rolle von der reisebegeisterten Germanistin zur Kauf- und Pressefrau entwickelt. Das war aber nicht das, was ich machen wollte. Zudem konnte ich nie mehr richtig abschalten. Also habe ich mich zum Verkauf entschlossen. Zum Glück hat sich mit dem Dryas Verlag ein passender Interessent gefunden, sodass mein „Baby“ weiterhin in der Ferne existiert, wenn auch in anderer Optik als zuvor. Ich lektoriere nach wie vor das eine oder andere Goldfinch-Buch. Die neue Verlegerin Sandra Thoms und ich sind zu engen Verbündeten geworden, wobei ich mich aus allem anderen als der Textarbeit nun glücklicherweise heraushalten kann.

Viele Geisteswissenschaftler zieht es ins Lektorat.

Was macht eine Lektorin und Projektmanagerin im Verlagsbereich genau?

Das Projektmanagement für einen Verlag umfasst unterschiedliche Aufgaben: die inhaltliche Planung eines Buchprojekts, die Autorenakquise und -betreuung, die Begleitung der Buchkonzeption, das Lektorat des Textes, die Organisation der Korrekturläufe und die Satzbetreuung bis zur Drucklegung. Das Lektorat umfasst

die inhaltliche und stilistische Arbeit am Manuskript in enger Zusammenarbeit mit dem Autor. Da kann bei einem Krimi schon mal eine Figur gestrichen, ein Verdachtsmoment ausgebaut oder eine Aufklärung verschoben werden. Das Korrekturat, das auf das Lektorat folgt – oft durch einen speziellen Korrektor –, beinhaltet die Korrektur hinsichtlich Grammatik, Orthografie und Interpunktion. Ich lektoriere viel Reiseliteratur, vor allem Reiseberichte und (humorvoll angelegte) Kulturführer. Außerdem Sachbücher aller Art, darunter zum Beispiel neulich einen Ratgeber zum Thema „Wie finde ich den Partner fürs Leben?“ oder auch Kochbücher. Außerdem Krimis, was mir momentan am meisten Spaß macht.

Viele Lektoren sind freiberuflich tätig. Was gefällt Ihnen am „freien“ Arbeiten?

Mir gefällt es, dass ich mir meinen Job so stricken kann, wie er zu mir passt. Und dass ich ihn immer wieder umstricken, mein Angebot verändern und meinen Inspirationen und Lebensumständen anpassen kann. Ich habe mittlerweile viel mit anderen Freiberuflern zu tun und finde es sehr inspirierend, zu sehen, wie sich die anderen weiterentwickeln; wie sie zum Teil auch abstrus scheinende Ideen umsetzen. Ich brauche es, kreativ zu sein und mich in meinen Netzwerken darüber auszutauschen und manchmal auch wild herumzuspinnen – zum Beispiel in meinen Branchenvereinen: den BücherFrauen und im Verband der Freien Lektorinnen und Lektoren. Außerdem gefällt mir die Freiheit, von überall auf der Welt arbeiten zu können, ohne dass es jemandem auffällt. Manchmal arbeite ich sogar nachts, ich kann immer meinem eigenen Rhythmus folgen.

Was würden Sie Absolventen raten, die eine Tätigkeit im Verlagsbereich anstreben?

Prinzipiell vertrete ich die Auffassung, dass jede und jeder das machen sollte, wofür sie oder er die größte Begeisterung verspürt, wofür das eigene Herz am lautesten schlägt.

Im Lektoratsbereich gibt es wenige feste Stellen, dafür umso mehr freie. Unabdingbar sind gewisse Macherqualitäten, die sich darin äußern, Dinge mit Freude selbst voranzutreiben. Und man sollte während des Studiums bereits Praktika in Verlagen machen, am besten mehr als nur eins. Manchmal ergibt sich über diesen Kontakt hinaus die Möglichkeit, bereits als Studierender auf freiberuflicher Basis für den Verlag eingehende Manuskripte zu begutachten.

Praktika sollten bestenfalls direkt in dem Bereich absolviert werden, der einen wirklich interessiert. Kinderbuchverlage etwa haben eine Riesenauswahl an Bewerbern für Volontariate, die bereits Praktika im Kinderbuchlektorat absolviert haben. Eine frühe Spezialisierung, bei gleichzeitigem offenem, weitem Blick ist im Verlagsbereich wichtig. Fremdsprachenkenntnisse, auch ungewöhnliche, können auch nicht schaden, da zum Beispiel auch Übersetzungen aus dem Japanischen Lektoren brauchen, die im Zweifelsfall im Ursprungstext nachlesen können.

Mein Tipp: breit gefächerte Initiativbewerbungen bei Verlagen nach vorheriger telefonischer Anfrage. In meinem Leben hat sich bislang immer gezeigt, dass Dinge auch dann funktionieren, wenn der jeweilige Stellenmarkt düster aussieht, wenn ich nur mit Herzblut bei der Sache bin.

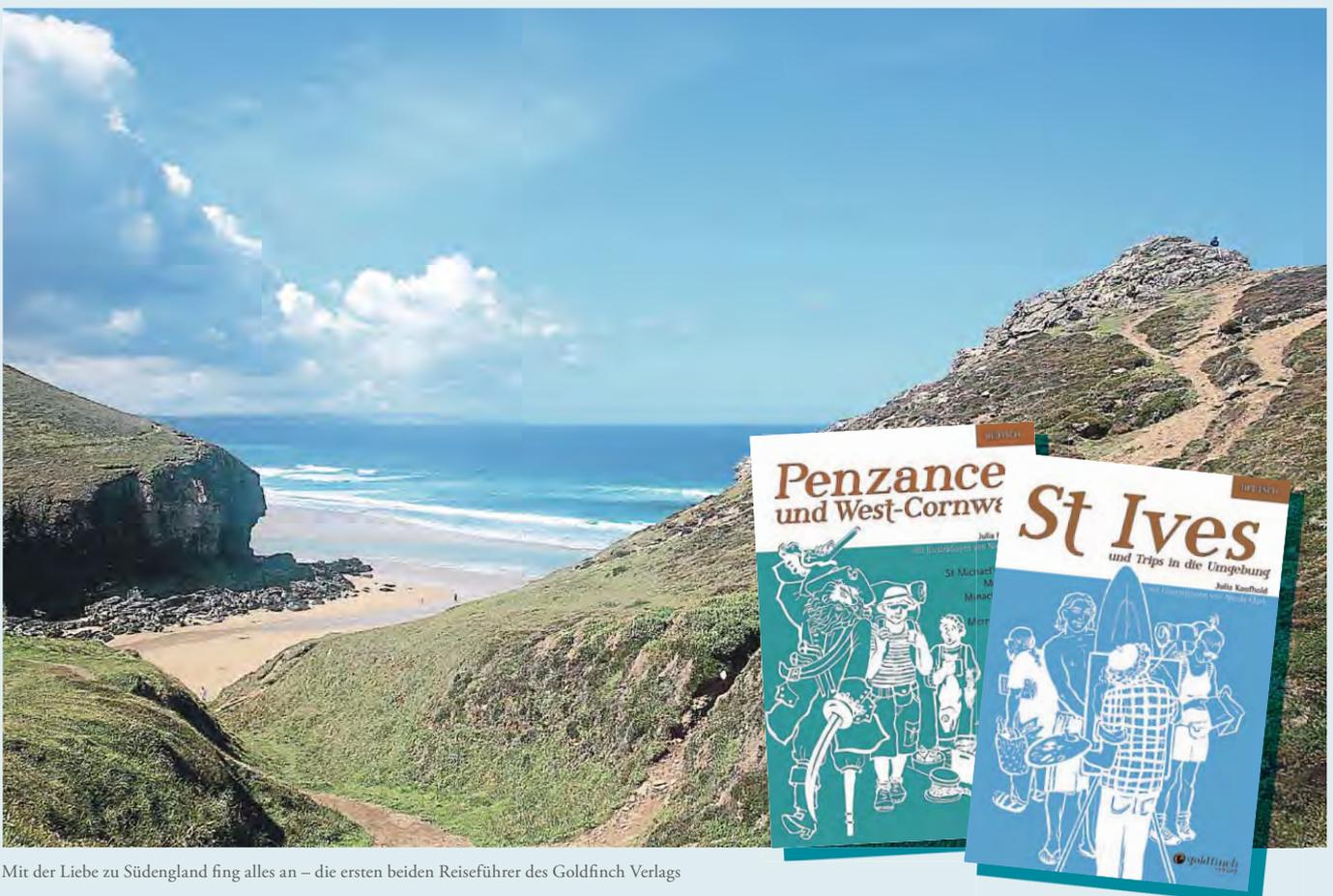
Das Interview führte Nora Kluck.

WEITERE INFORMATIONEN:

u vier | Lektorat – Text – Autorenvertretung: www.u-vier.com

Goldfinch Verlag: www.goldfinchbooks.de

Branchennetzwerke: www.buecherfrauen.de und www.vfl.de



Mit der Liebe zu Südengland fing alles an – die ersten beiden Reiseführer des Goldfinch Verlags

Man sollte im Aasee schwimmen dürfen

DIE ABSOLVENTENBEFRAGUNG DER WWU MÜNSTER



Was machen eigentlich unsere Absolventen nach dem Studium? Studieren sie weiter oder promovieren sie? Finden sie sofort einen Job? In welcher Region und in welchem Wirtschaftszweig arbeiten sie? Hat das Studium an der WWU die für den Job notwendigen Qualifikationen vermittelt? Und wie bewerten die Ehemaligen die Studienbedingungen an ihrer Alma Mater?

Seit 2007 – beginnend mit der Befragung des Jahrgangs 2006 – versucht die WWU systematisch und umfassend, Antworten auf diese Fragen zu finden. Dazu wird im Auftrag des Rektorats jedes Jahr eine Absolventenkohorte flächendeckend zu einer rückblickenden Bewertung der Studienbedingungen und zum Berufseinstieg befragt. Die kürzlich abgeschlossene Befragung des Absolventenjahrgangs 2010 war somit die fünfte ihrer Art.

Mit diesem Projekt steht die WWU jedoch nicht alleine da. Sie nutzt – ebenso wie über 60 weitere deutsche Hochschulen – die Vorteile des bundesweiten „Kooperationsprojekts Absolventenstudien“ unter der wissenschaftlichen Leitung des Internationalen Zentrums für Hochschulforschung (INCHER) Kassel.

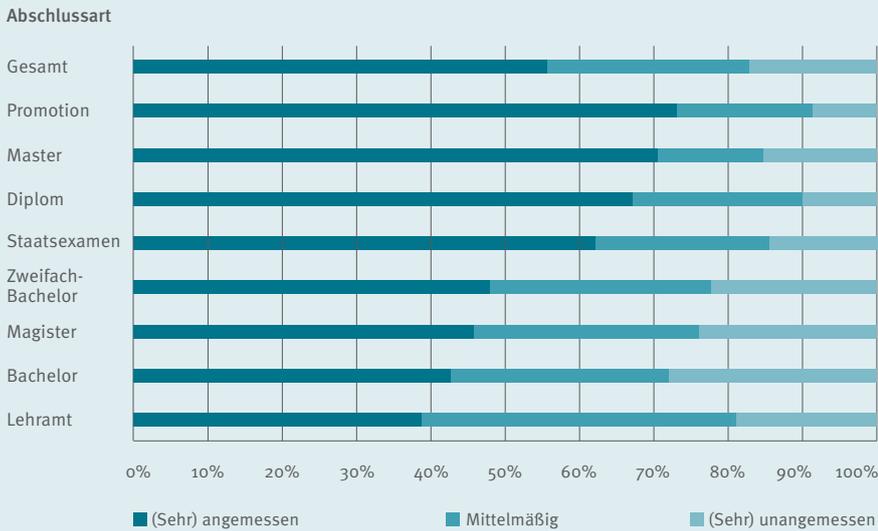
Die WWU, die nach der LMU München die absolventenstärkste deutsche Hochschule ist, erreicht bei ihren Befragungen regelmäßig hohe Rücklaufquoten: Etwa jeder Zweite nimmt teil. Rechnet man die Teilnehmer der gerade abgeschlossenen Befragung hinzu, liegen ab Herbst 2012 die Antworten von insgesamt rund 13.000 Alumni vor. Bei vielen spielt der altruistische Gedanke eine Rolle, mit den eigenen Antworten zur Verbesserung der Studienbedingungen für künftige Studierendengenerationen beitragen zu können. Das ist tatsächlich der Fall: So nutzte die WWU die Ergebnisse der Absolventenbefragung beispielsweise für den erfolgreichen Antrag im „Bundesländer-Programm für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre“. Zudem setzt die WWU die Befragungen dazu ein, ihre Alumni-Kultur zu fördern und zu stärken: Auf Wunsch werden die Kontaktdaten der Teilnehmer an den Alumni Club Münster weitergeleitet, so dass einer Vernetzung der Ehemaligen untereinander sowie mit ihrer ehemaligen Hochschule nichts mehr im Wege steht.

Kann die Absolventenbefragung nun Antworten auf die oben genannten Fragen geben? Sie kann: So zeigt die Auswertung der Befragung des Jahrgangs 2009, dass über alle Abschlussgruppen hinweg 77 Prozent der WWU-Absolventen eine Beschäftigung gesucht haben,

und zwar einschließlich der Bachelor-Absolventen. Von diesen gab lediglich jeder Dritte an, momentan auf Beschäftigungssuche zu sein. 97 Prozent der Beschäftigungssuchenden sind auch fündig geworden. Diejenigen, die keine Beschäftigung gesucht haben, haben mehrheitlich weiter studiert beziehungsweise promoviert. Bei ihrer aktuellen Beschäftigung etwa anderthalb Jahre nach dem Examen waren 37 Prozent der Befragungsteilnehmer unbefristet beschäftigt, 62 Prozent arbeiteten Vollzeit. Mehr als ein Drittel (37 Prozent) arbeitete in der Arbeitsmarktregion Münster. Zum Vergleich: 29 Prozent der Befragten hatten in dieser Region auch ihre Hochschulzugangsberechtigung erworben.

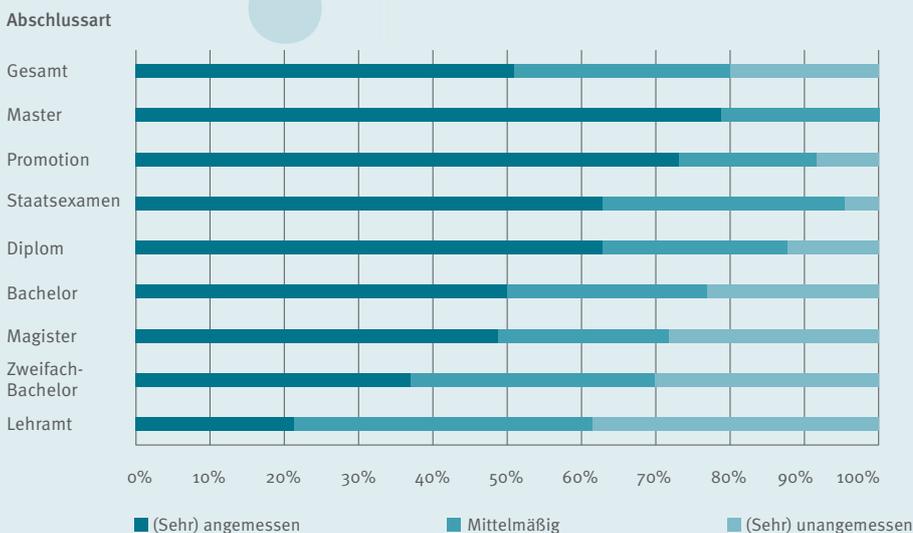
Knapp zwei Drittel (62 Prozent) der Befragten sind mit ihrem Beruf zufrieden oder sehr zufrieden, etwas weniger (56 Prozent) mit ihrem Studium. Deutlich positiver fällt das Gesamturteil über die WWU aus: 74 Prozent der Absolventen würden bei einer erneuten Wahlmöglichkeit wieder an der WWU studieren. Manchmal sind auch Kommentare dabei, die wohl nicht ganz ernst gemeint sind, zum Beispiel, dass das Schwimmen im Aasee erlaubt sein sollte. Darüber hinaus haben jedoch viele Absolventen von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, ihrer Alma Mater mit den Rückmeldungen und Kommentaren sehr differenzierte und damit wertvolle Verbesserungsvorschläge zu geben.

Angemessenheit des Studiums für die derzeitige berufliche Situation



Nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind.
 Die Frage lautete: „Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation (Status, Position, Einkommen, Arbeitsaufgaben usw.) bezogen auf Ihre derzeitige Beschäftigung berücksichtigen: In welchem Maße ist Ihre berufliche Situation Ihrer Ausbildung angemessen?“ Antwortskala von 1 = „In sehr hohem Maße“ bis 5 = „Gar nicht“.

Verwendbarkeit der im Studium erworbenen Qualifikationen in der derzeitigen Beschäftigung



Nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind.
 Die Frage lautete: „Wenn Sie Ihre heutigen beruflichen Aufgaben insgesamt betrachten: In welchem Ausmaß verwenden Sie Ihre im Studium erworbenen Qualifikationen?“ Antwortskala von 1 = „In sehr hohem Maße“ bis 5 = „Gar nicht“.

WEITERE INFORMATIONEN:
 Absolventenbefragung:
www.uni-muenster.de/absolventenbefragung

Panelbefragung:
www.uni-muenster.de/panelbefragung

Kooperationsprojekt Absolventenstudien:
<http://koab.uni-kassel.de>

IHRE ANSPRECHPARTNERIN:
 Julia Schmidt, M.A.
 Leiterin Absolventenbefragungen
 Dez. 5.3 – Planung, Entwicklung, Controlling
 Hüfferstraße 1a
 48149 Münster

Telefon: 0251 83-22478
julia.schmidt@uni-muenster.de



Alumni- Veranstaltungen



24. Mai 2012 | 19.00 Uhr

After-Work-Drink

der Regionalgruppe Hamburg des Alumni Clubs Münster,
Restaurant „Das Parlament“
(Anmeldung bis zum 14. Mai unter alumni@uni-muenster.de)

14. Juni 2012 | 18.00 Uhr

Besichtigung des Geothermie-Erlebnisentrums „Geo-Life“

in Groß-Gerau (Regionalgruppe Rhein/Main des Alumni Clubs Münster)
(Anmeldung erforderlich)

15. Juni 2012

Symposium „Aktuelles zur Unternehmensnachfolge“

(Anmeldung erforderlich)

20. Juni 2012 | 16.30 Uhr

Mitgliederversammlung des Förderkreises Universität Münster

18.00 Uhr

Verleihung des Preises zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

(Förderkreis Universität Münster)

23. Juni 2012 | 10.00–17.00 Uhr

Welcome [back] – Alumnitag der Medizinischen Fakultät

(Anmeldung erforderlich)

07. Juli 2012 | ab 10.00 Uhr

Großer WWU-Alumni-Tag

am Schloss und in den Fachbereichen (Anmeldung erforderlich)

10. November 2012

AlumniUM Homecoming-Event

(Anmeldung erforderlich)

Symposium „Aktuelles zur Unternehmensnachfolge“

am 15. Juni 2012 in Berlin

Die Unternehmensnachfolge im Sinne des Unternehmensinhabers optimal zu regeln, stellt hohe Ansprüche an den Berater. Eine erfolgreiche Unternehmens-Nachfolgeplanung setzt nicht nur eine fundierte Kenntnis der zivilrechtlichen Gestaltungsinstrumente voraus, sondern erfordert auch einen sensiblen Umgang mit steuerlichen Gestaltungsrisiken. Wichtigste Aufgabe des Nachfolgeberaters ist es, eine verträgliche Kombination der für die Unternehmensnachfolge maßgeblichen erbrechtlichen, gesellschaftsrechtlichen und steuerrechtlichen Rechtsgebiete zur Erzielung einer optimalen Nachfolgestruktur zu gewährleisten. Hierfür ist es unerlässlich, dass der Rechtsanwender mit den aktuellen Rahmenbedingungen der Strukturierung von Nachfolgeprozessen vertraut ist.

Daran anknüpfend, untersucht der Alumni-Verein Private-Wealth Management e.V. des Master-Studiengangs „Unternehmensnachfolge, Erbrecht und Vermögen“ der JurGrad g GmbH an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster während eines ganztägigen Symposiums aktuelle rechtliche und steuerliche Rahmenbedingungen zur Gestaltung und Optimierung der Unternehmensnachfolge.

Referenten aus Wissenschaft und Praxis werden die ertragsteuerlichen, die erbschaft- und schenkungsteuerlichen Aspekte sowie die Bedeutung von Pflichtteilsansprüchen und die Einsatzmöglichkeiten von Familienstiftungen erörtern.

Weitere Informationen zum Programm sowie zur Anmeldung zu der kostenfreien Veranstaltung finden sich unter www.alumni-pwm.de.

Dr. Anna Katharina Gollan, LL.M.

Alumni

Wer aus dem Ausland nach Münster kommt, um an der WWU zu studieren oder zu promovieren, der findet eine zweite Heimat in der „Brücke“, dem Internationalen Zentrum der WWU Münster. Die Brücke bietet ein breit gefächertes Angebot für internationale Studierende, Doktoranden und Gastwissenschaftler. Sie ist mit ihren Aktivitäten ein wichtiges Element der Willkommenskultur an der Hochschule.

Wenn es anschließend zurück ins Heimatland geht, bleibt der Kontakt zur WWU vielfach bestehen, und zwar dank „Alumni International“. Die internationalen Alumni sind wichtige Botschafter der WWU in der ganzen Welt und kompetente „Türöffner“ für die ausländischen Absolventen bei ihrer Rückkehr in die Heimatländer.

Bereits seit 1995 betreut die „Brücke“ die internationalen Absolventen. Bis 2002 wurde sie dabei vom DAAD unterstützt, seitdem von Universität, Stadt und Drittmittelgebern. Die Alumnizeitung „Grenzenlos“ berichtet jahrelang über neue Entwicklungen an der WWU und in Münster und veröffentlichte Beiträge von Alumni und Alumnae aus der ganzen Welt. Ehemalige konnten in dringenden Fällen zudem mit Fachliteratur unterstützt werden.

Seit 1999 feiern die internationalen Alumni regelmäßig ein Wiedersehen mit ihrer Alma Mater. Hochschullehrer aus Äthiopien, Nigeria, Korea und dem Iran, Ärzte aus Jordanien und Spanien sind ebenso vertreten wie Geschäftsleute aus Syrien, der Elfenbeinküste und Argentinien.

Um den internationalen Alumni Berufsperspektiven aufzuzeigen, entwickelte die „Brücke“ im Jahr 2006 im Rahmen des Formats „Connecta International“, einer Berufs- und Informationsmesse für ausländische Studierende, die Alumninie „Alumni meet Connecta“. Vorträge, Erfahrungsberichte und Fachbereichsbesuche stehen dabei auf dem Programm. Die Ziele dabei sind die Vernetzung von Unternehmen und Absolventen, die Unterstützung beim Berufseinstieg im Heimatland, der dauerhafte Kontakt mit den in vielfältigen Berufen tätigen Alumni und Alumnae, die Rekrutierung von wichtigen und effizienten Repräsentanten für die jeweiligen Heimatländer in Verwaltungen, Unternehmen, Bildung und Kultur sowie die langfristige Schaffung von multinationalen Allianzen von Wissenschaftlern, Unternehmen, Hochschulen und ausländischen Absolvent(inn)en.

„Alumni meet Connecta“ findet im jährlichen Wechsel mit einem internationalen Alumni-Treffen in Münster statt.

Das Alumnibüro der „Brücke“ ist bemüht, in vielen Regionen und Ländern feste Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen zu gewinnen, um dadurch die Vernetzung voranzutreiben.

Alle internationalen Alumni sind eingeladen, Teil dieses Netzwerks zu sein.

Joachim Sommer

KONTAKT:

Internationales Zentrum „Die Brücke“
Wilmergasse 2
48143 Münster

Telefon: 0251 83-25230
alumni-international@uni-muenster.de

Teilnehmer der Connecta 2009 mit
Prorektorin Dr. Marianne Ravenstein
(vorne, Mitte)



Alumni International

„Die Brücke“ ist Anlaufstelle
für internationale Alumni

Das Alumni- und Förderer-Netzwerk der WWU



Stabsstelle Universitätsförderung
Schlossplatz 2
48149 Münster
www.uni-muenster.de/wwu/foerderer/foerdern.shtml

Alumni Club Münster
Schlossplatz 2
48149 Münster
www.uni-muenster.de/alumni

Alumni International
Wilmergasse 2
48143 Münster
alumni-international.uni-muenster.de

Förderkreis Universität Münster
Schlossplatz 2
48149 Münster
www.uni-muenster.de/foerderer

Förderkreis Hochschulsport Münster e.V.
Leonardo-Campus 11
48149 Münster
info@foerderkreis-hochschulsport.de
www.foerderkreis-hochschulsport.de

FB 01 – EVANGELISCH-THEOLOGISCHE FAKULTÄT

Freundes- und Förderkreis der Evangelisch-Theologischen Fakultät Münster e.V.
Universitätsstr. 13–17 | 48143 Münster
egora.uni-muenster.de/fb1/freundskreis.shtml

Alumni-Netzwerk der Evangelisch-Theologischen Fakultät
Universitätsstr. 13–17 | 48143 Münster
<http://egora.uni-muenster.de/fb1/alumni.shtml>

FB 03 – RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Freundeskreis Rechtswissenschaft Verein zur Förderung der juristischen Ausbildung an der Universität Münster e.V.
Universitätsstr. 14–16 | 48143 Münster
www.freundeskreis-rechtswissenschaft.de

Westfälischer Steuerkreis e.V.
Universitätsstr. 14–16 | 48143 Münster
westfaelischer-steuerkreis.de

Alumni-Verein Private Wealth Management e.V.
c/o JurGrad gGmbH
Picassoplatz 3 | 48143 Münster
www.alumni-pwm.de/pwm-verein/index.html

M&A Alumni Deutschland e.V.
c/o JurGrad gGmbH
Picassoplatz 3 | 48143 Münster
www.ma-alumni.com

Real Estate Law Alumni e.V.
c/o JurGrad gGmbH
Picassoplatz 3 | 48143 Münster
www.uni-muenster-llm.de/real-estate-law/alumni-verein.html

Alumni Steuerwissenschaften e.V.
c/o JurGrad gGmbH
Picassoplatz 3 | 48143 Münster
www.uni-muenster-llm.de/steuerwissenschaften/alumni-verein.html

AlumniVerein Versicherungsrecht e.V.
c/o JurGrad gGmbH
Picassoplatz 3 | 48143 Münster
www.uni-muenster-llm.de/versicherungsrecht/alumni-verein.html

FB 04 – WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

AlumniUM
Universitätsstr. 14–16 | 48143 Münster
www.alumniium.net

Marketing Alumni Münster e.V.
Am Stadtgraben 9 | 48143 Münster
www.marketing-centrum.de/ifm/mam/de

IFG-Alumni
Am Stadtgraben 9 | 48143 Münster
www.wiwi.uni-muenster.de/06/netzwerk/alumni/alumni.html

Förderergesellschaft am Institut für Siedlungs- und Wohnungswesen
Am Stadtgraben 9 | 48143 Münster
www.wiwi.uni-muenster.de/iniswi/foerderergesellschaft/kurzportrait.html

StAF – Ehemaligenverein des Instituts für Finanzwissenschaft
Wilmergasse 6–8 | 48143 Münster
www.wiwi.uni-muenster.de/iff1/organisation/staf-start.html

Förderkreis Rechnungslegung und Steuern e.V.
Universitätsstr. 14–16 | 48143 Münster
www.frs-muenster.de

Gesellschaft für Informatik e.V. Regionalgruppe Münsterland
Leonardo-Campus 3 | 48149 Münster
dbms.uni-muenster.de/gi-ms

WINet – Wirtschaftsinformatik Netzwerk Münster e.V.
Leonardo-Campus 3 | 48149 Münster
www.wi-net.org/node/6

ex-celle e.V.
Universitätsstr. 14-16 | 48143 Münster
www.wiwi.uni-muenster.de/ex-celle

FB 05 – MEDIZINISCHE FAKULTÄT

MedAlum Münster e.V. Verein der Ehemaligen und Freunde der Medizinischen Fakultät Münster
Domagkstraße 3 | 48149 Münster
campus.uni-muenster.de/alumninetz.html

FB 06 – ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

MedienAlumni Münster
Bispinghof 9–14 | 48143 Münster
egora.uni-muenster.de/ifa/alumni

Förderverein des Instituts für Politikwissenschaft der WWU e.V.
Scharnhorststraße 100
48151 Münster
www.ifpol.de/foerderverein

Berufsverband Deutscher Soziologinnen und Soziologen e.V. (BDS)- Regionalgruppe Münsterland/Westfalen
Scharnhorststr. 121 | 48151 Münster
egora.uni-muenster.de/ifs/bds.shtm

FB 07 – PSYCHOLOGIE UND SPORTWISSENSCHAFT

Förderverein Münsteraner Sportwissenschaft e.V.
Horstmarer Landweg 62b
48149 Münster
www.foerderverein-ifs-muenster.de/index.html

FB 08 – GESCHICHTE / PHILOLOGIE

Münsteraner Freunde der antiken Kultur und Literatur
Domplatz 20–22 | 48143 Münster
www.uni-muenster.de/KlassischePhilologie/verein.html

Förderverein Musiktherapie
Philippstr. 2 | 48149 Münster
www.uni-muenster.de/Musiktherapie/Foerderverein/index.html

Gesellschaft für Volkskunde Münster e.V.
Scharnhorststraße 100 | 48151 Münster
www.gvkms.de/index

Förderverein „Der Chorege“
c/o Prof. Dr. Horst-Dieter Blume
Metzer Str. 14 | 48151 Münster
www.uni-muenster.de/ArbeitsstelleGriechenland/profil/chorege.html

FB 11 – PHYSIK

Alumni-Club des Fachbereichs Physik an der WWU
www.uni-muenster.de/Physik/Organisation/Alumni.html

FB 12 – CHEMIE UND PHARMAZIE

Vereinigung der Wirtschaftskemiker der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster e.V.
Leonardo Campus 1 | 48149 Münster
www.wirtschaftskemiker.com/index.php?option=com_frontpage&Itemid=1

FB 13 – BIOLOGIE

Fördererkreis Botanischer Garten
Schlossgarten 3 | 48149 Münster
www.uni-muenster.de/BotanischerGarten/Welcome.html

FB 15 – MUSIKHOCHSCHULE

Der Förderverein der Musikhochschule Münster e.V.
Lenauweg 7 | 48147 Münster
www.uni-muenster.de/Musikhochschule/foerderverein.html